



Sozialdemokratische
Fraktion
im
Bezirksausschuss
21 Pasing-
Obermenzing



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 03.07.2018

Mittelvergabe im BA21 nach Gender-Budgeting-Kriterien

Antrag

Der BA 21 wird gebeten, in Zukunft bzw. ab dem Jahr 2019 anhand einer einfachen Zuordnung zu überprüfen, wie die Finanzmittel aus dem Budget des Bezirksausschusses 21 bzw. des Bürgerhaushalts nach Gender-Budgeting-Kriterien vergeben werden. Ziel ist es, sich einen Überblick zu verschaffen, ob Geschlechtergerechtigkeit bei der Mittelvergabe besteht.

Begründung

Das Kulturreferat hat bei der letzten Einladung an die Bezirksausschüsse am 6.6.2018 mitgeteilt, dass in Zukunft bei der Mittelvergabe des Kulturreferats Gender-Budgeting-Kriterien berücksichtigt werden. Einzelne BAs wie der BA 14 sind diesem Beispiel gefolgt und haben bei der Genehmigung von Mitteln durch den Unterausschuss Budget die Genderzuordnung erfasst.

Auch im BA 21 sollte überprüft werden, ob Geschlechterneutralität bei der Mittelvergabe besteht. Mit realen Daten und Fakten können Vermutungen ausgeräumt werden, dass Frauen oder Männer bei der Mittelvergabe benachteiligt werden. Dazu werden durch den Unterausschuss Budget mit Hilfe eines einfachen Schemas alle Budgetanträge eines Kalenderjahres einer von fünf Kategorien zugeordnet und die getroffene Zuordnung wird auch im Protokoll des Unterausschusses angegeben. Am Jahresende wird eine Auswertung erstellt.

| Kategorie | Bezeichnung | Beschreibung | Bemerkungen |
|------------------------------|---|--|--|
| P (Pari) | Paritätische Förderung männlicher und weiblicher Bürgerinnen und Bürger | Der Anteil der geförderten Bürgerinnen und Bürger bewegt sich zwischen 45% und 55 %. | Bei Veranstaltungen, die sich an die allgemeine Öffentlichkeit wenden, kann prinzipiell die Kategorie P gewählt werden, was bei den meisten Fördermaßnahmen der Fall sein dürfte. Laut Statistik leben nach den Daten von 2016 in Pasing 50,9 % weibliche (37.946) und 49,1 % männliche Bürger (36.486). |
| W+ (mehr weiblich) | Fast vollständige Förderung weiblicher Bürgerinnen | Mehr als 95 % der Geförderten sind weiblich. | |
| W (weiblich) | Überwiegend Förderung weiblicher Bürgerinnen | Mehr als 70 % der Geförderten sind weiblich. | |
| M+ (mehr männlich) | Fast vollständige Förderung männlicher Bürger | Mehr als 95 % der Geförderten sind männlich. | |
| M (männlich) | Überwiegend Förderung männlicher Bürger | Mehr als 70 % der Geförderten sind männlich. | |

Die Antragsteller bei Budgetanträgen werden Zukunft aufgefordert, mit den vorzulegenden Antragsunterlagen mitzuteilen, wie sich der Verein, die Institution oder die Gruppe zusammensetzt, die Budgetmittel beantragt bzw. welches Geschlecht von der Förderung profitiert. Dies ist mit Verweis auf die Vereinsstruktur (Anzahl weibliche und männliche Mitglieder), der angestrebten Zielgruppe oder der voraussichtlichen Besucher oder Teilnehmer ohne großen Aufwand möglich.

Mit einer einfachen Übersicht könnten die vom BA geförderten Projekte, Vorhaben und Beschaffungen am Jahresende in einer Gesamttabelle ausgewertet werden, um festzustellen, ob eine gleiche Verteilung der Finanzmittel erfolgt.

Dr. Constanze Söllner-Schaar
Fraktionssprecherin der SPD

Dr. Rüdiger Schaar
BA 21 Mitglied